

Nf. Reichsapfel mit langem Kreuz, darin 6, darunter HELR

RVDOL · II · RO · IM · SEM · AV

0.61 g Stange (Abb. Bl. f. Mfr. Taf. 173,8).

f) Gosler.

Probiert	Werke	Erstes W.	Letztes W.	Mark, Lot	Stück
Okt. 1576	5	26. 5. 76	24. 6. 76	280 2	} 241 574
Mai 1577	1	31. 10. 76	—	73 4	
Okt. 1578	5	5. 6. 78	24. 7. 78	196 —	} 125 440
Okt. 1579	3	19. 6. 79	15. 9. 79	79 —	
Mai 1580	5	9. 11. 79	4. 4. 80	180 —	} 165 760
Okt. 1580	5	24. 5. 80	29. 7. 80	252 —	
Mai 1581	2	18. 1. 81	25. 2. 81	75 —	} 209 280
Mai 1582	2	5. 7. 81	4. 11. 81	74 —	

Auf dem Probationstag vom Mai 1576 wurde dem Bischof für „Goslersche, welcher 432 einen Taler und 18 einen Fürstengroschen galten“ vom Generalfreishwardein folgender Fuß gemacht:

	Schrot		Korn		Gewicht	Feingehalt	Wert
	1 Lot =	1 Mk. =	—	1/1000			
Gosler	40	640	2½	208	0.365 g	0.075 g	1,52 J

Es sind Hohlpfennige ohne Umschrift und Jahreszahl, daher ist eine Verteilung auf die Jahre unmöglich.



137.



138.



139.



140.



141.



142.

Erste Art: Die gekreuzten Schlüssel im Schild. Die Warte von verschiedener Zeichnung.

Nr. 137. 0.31, 0.35 g

Nr. 140. 0.28 g

Nr. 138. 0.21, 0.32 g

Nr. 141. 0.3 g

Nr. 139. 0.24, 0.31 g

Stange.

Zweite Art: Die gekreuzten Schlüssel ohne den Schild.

Nr. 142. a) 0.26 g

b) 0.22 g Zwischen den Schlüsseln oben ein Punkt.

Stange.

Die zweite Art ist viel seltener als die erste mit Schild; wie sie zeitlich zu einander stehen, wage ich nicht zu entscheiden. —